



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/65.20-3 Band 4 Teil 1

Drucksachen-Nr. XIX-0991
23.01.2012

Kleine Anfrage

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

Gremium	am
Bezirksversammlung	26.01.2012
Jugendhilfeausschuss	06.02.2012
Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport	21.02.2012

Spielplatz Heine Park

Kleine Anfrage von Robert Jarowoy und Wolfgang Ziegert (Fraktion DIE LINKE)

Wie wir zu unserem Entsetzen von einer Tagesmutter erfahren mussten, soll der Spielplatz im Heinepark der Öffentlichkeit, den Kindern, Eltern, ErzieherInnen und anderen genommen werden. Dies scheint im Hinterzimmer geschehen zu sein, ohne Information an alle Fraktionen, geschweige denn an die anwohnende Bevölkerung Altonas.

Wir fragen daher das Bezirksamt Altona:

1. Im Zuge unserer Recherchen mussten wir hören, dass große Teile des Heineparks an private Hand verkauft worden sein sollen:
 - a) Trifft dies zu?
 - b) Wenn ja, um welche Fläche genau handelt es sich, wann geschah der Verkauf und auf welcher Rechtsgrundlage.
2. Trifft es zu dass der Kinderspielplatz im Heinepark geschlossen werden soll?

Das Bezirksamt beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Fragen 1.a) und b):

Nein, das trifft nicht zu.

Die Fläche der ehemaligen Seefahrtsschule wurde von der Finanzbehörde veräußert, nicht der Heinepark. Dieser ist lediglich im Osten durch eine geringfügige Flächenarrondierung mit einer Größe von 386 m² betroffen. Gleichzeitig konnte dem Heinepark ein zentrales Flurstück (ehemals Elbchaussee 33) mit einer Größe von 1271 m² zugeschlagen werden.

Zu Frage 2.:

Für den Heinepark stehen Planungs- und Baumittel zur Verfügung. Daher ist vorgesehen, in 2012 einen Planungsauftrag für die Gestaltung des Parks zu vergeben.

Das Bezirksamt wird im Rahmen dieser Planung darauf hinwirken, dass eine entsprechende Spielmöglichkeit im Heinepark oder in unmittelbarer Nähe des Parks hergestellt wird. Über den genauen Standort wird im Rahmen der Planung zu entscheiden sein.

Die Planung wird unter Beteiligung der Öffentlichkeit entwickelt und unterschiedliche Nutzungsansprüche werden im Planverfahren abgewogen.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Anlage/n:

ohne Anlagen